

Informationen nach Art. 13 DS-GVO bei Stellenausschreibungen

Sehr geehrte/r Bewerber/in,

wir bedanken uns für Ihre Bewerbung. Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat für uns einen hohen Stellenwert. Daher werden Sie nachfolgend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei Stellenausschreibungen aufgeklärt.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung?

Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Oselbachstr.60
66482 Zweibrücken

Kontaktdaten: Tel.: 06332/92120; E-Mail: info@ubzzw.de

Der UBZ erteilt nähere Auskünfte zur Datenverarbeitung und ist zuständig, soweit Sie Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten geltend machen wollen.

2. Was sind die Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung?

Der UBZ verarbeitet die von Ihnen mit Ihrem Bewerbungsschreiben und Lebenslauf zur Verfügung gestellten Daten zur Prüfung der Einstellungsvoraussetzungen und zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungs- bzw. Beamtenverhältnisses.

Die Verarbeitung steht dabei im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorgaben der DS-GVO und den jeweils geltenden bundes- bzw. landesrechtlichen Bestimmungen (insb. § 20 LDSG). Sofern Ihre Bewerbung besonders schützenswerte Daten enthält (z.B. Informationen über die Gesundheit, religiöse Überzeugungen, ethnische Herkunft), erfolgt die Verarbeitung zusätzlich nach Art. 9 Abs. 2 DS-GVO.

3. An wen werden Ihre Daten übermittelt/weitergegeben?

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Eine Übermittlung Ihrer Bewerberdaten an andere Stellen/Personen innerhalb des UBZ erfolgt nur, sofern diese Stellen/Personen am Prüfungsprozess der Einstellung beteiligt sind.

So werden Ihre Bewerbungsunterlagen dem Personalrat sowie ggf. der Gleichstellungsbeauftragten, dem/der Schwerbehindertenbeauftragten und dem Verwaltungsrat des UBZ zur Verfügung gestellt.

4. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Um das Stellenbesetzungsverfahren ordnungsgemäß durchzuführen, werden die von Ihnen gemachten Angaben in Papierform und elektronisch gespeichert. Im Falle einer erfolglosen Bewerbung werden Ihre Daten nach Abschluss des Verfahrens für 6 Monate aufbewahrt. Nach Ablauf dieser Frist werden die Unterlagen vernichtet oder Ihnen zurückübersandt, sofern aufgrund eines evtl. anhängenden Klageverfahrens keine längere Aufbewahrungsfrist notwendig ist. Eine weitere Aufbewahrung für nachfolgende Stellenbesetzungsverfahren ist auf Basis Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO möglich. Die Einwilligung wird von uns gesondert eingeholt.

Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung werden Ihre Daten in einer Personalakte gespeichert und an das Personalamt der Stadtverwaltung Zweibrücken übermittelt. Das Personalamt der Stadtverwaltung erledigt für uns im Rahmen der Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DS-GVO die weitere Personalsachbearbeitung.

5. Welche Rechte haben Sie als Betroffene/r?

Sie haben das Recht, Auskunft über die von Ihnen beim UBZ gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, so steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DS-GVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO).

Sollte die Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund einer vorliegenden Einwilligungserklärung erfolgen, so haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung bleibt bis zum Zeitpunkt des Widerrufs unberührt.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der UBZ, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Des Weiteren haben Sie jederzeit das Recht, den/die Datenschutzbeauftragte/n des UBZ zu kontaktieren. Sie erreichen den/die Datenschutzbeauftragte/n wie folgt:

Tel.: 06332/9212-411 oder 06332/871-183; E-Mail: datenschutz@zweibruecken.de

Auch ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde steht Ihnen zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz; Tel.: 06131/8920-0; E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de